

SYMPOSIUM

ALARMBEREITSCHAFT!

Krise als Dauerzustand – Gewöhnung
an ein Unding
Zur Aktualität von Ivan Illich

2. und 3. Oktober 2014
Naxos-Halle Frankfurt

STIFTUNG
CONVIVIAL

PROGRAMM

Donnerstag, 2. Oktober 2014

- 11.30 Uhr Einlass
- 12.30 Uhr Imbiss
- 13.30 Uhr Begrüßung und Eröffnung des Symposiums
- 14.00 Uhr **Jean Robert** (Cuernavaca, Mexiko): Jenseits des Systemzeitalters
- 15.30 Uhr Pause
- 16.00 Uhr Splitter: Krise – Alarm – Dauer – Gewöhnung
Beiträge von **Marianne Gronemeyer, Manuel Pensé, Charlotte Jurk, Reimer Gronemeyer, Marcus Jurk** (Stiftung Convivial)
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr **Theater Willy Praml:**
Justine del Corte: Der (Alp)traum vom Glück.
(Eintritt: 9 €)

Freitag, 3. Oktober 2014

- 9.30 Uhr Beginn
- 10.00 Uhr **Barbara Duden** (Bremen): Einführung in das Werk von Ivan Illich
- 11.00 Uhr **Silja Samerski** (Bremen): Programmierte Entscheidungen. Über die Verkehrung einer Freiheit
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.00 Uhr **Theater Willy Praml:** Denkraum – Szenische Lesung
- 14.00 Uhr **Bill Arney** (Evergreen State College, Washington D.C.): Experts in the Age of System
- 15.00 Uhr **Uwe Pörksen** (Freiburg): Camelot in Grunewald. Lesung
- 16.00 Uhr Ende des Symposiums

Prof. Bill Arney, Sozialwissenschaftler: „Lehrer glauben gern, dass alles, was im Klassenzimmer passieren darf, von ihnen verursacht sein muss. Aber so werden sie nie vor Neugier vibrierende junge Menschen zu Gesicht bekommen.“

Prof. Dr. Barbara Duden, Körperhistorikerin: „Mit ‚Immunsystem‘, ‚Gen‘ und ‚Synapsenschluss‘ wandern Konstrukte, die der Informationstheorie, dem Computer und der Statistik entsprungen, unter die Haut.“

Prof. Dr. Uwe Pörksen, Prof. für germanistische Linguistik und Mediävistik: „Die Mexikoreise war zuerst nur als Besuch geplant. Mit Ivan Illich, den ich 1981 im Berliner Wissenschaftskolleg kennengelernt hatte, war ich seither vor allem über eine bestimmte Art von Wörtern, die er ‚Amöbenwörter‘ nannte, im Gespräch.“

Jean Robert, Schweizer Architekt, der 1972 nach Mexiko übersiedelte: „Ich glaube, dass die Menschen sich selbst ermächtigen sollten und zwar durch eine dauerhafte Kontrolle über die Elemente der modernen materiellen Zivilisation.“

Dr. Silja Samerski, Biologin und Sozialwissenschaftlerin: „Heute erzeugt jede denkbare Lebenssituation ein potentielles Bedürfnis nach Beratung; Job-Beratung, Eheberatung, Sterbeberatung und Trauerberatung.“

Der Stiftungsrat der ‚Stiftung Convivial‘: **Dr. Charlotte Jurk**, Sozialwissenschaftlerin; **Prof. Dr. Marianne Gronemeyer**, Erziehungs- und Sozialwissenschaftlerin; **Prof. Dr. Reimer Gronemeyer**, Theologe und Sozialwissenschaftler; **Marcus Jurk**, Politikwissenschaftler; **Manuel Pensé**, Sozialarbeiter

Schauspielerinnen und Schauspieler des **Theaters Willy Praml**

STIFTUNG CONVIVAL

Wir bitten um Anmeldung unter
symposium@convivial.de oder an:
Stiftung Convivial · Eltviller Straße 2 · 65197 Wiesbaden
www.convivial.de

Ein Tagungsbeitrag fällt nur für Speisen und Getränke an.

Das Symposium findet statt im *Theater Willy Praml* in der Naxoshalle,
Wittelsbacherallee 29 · 60316 Frankfurt. Der Zugang über die
Wittelsbacherallee 29 ist zurzeit wegen einer Baustelle gesperrt.
Bitte benutzen Sie den Zugang in der Waldschmidtstraße 19.
www.theater-willypraml.de

